

Einsatzende der ICE1 in der Schweiz

Insgesamt hat die Deutsche Bahn (DB) 137 ICE4-Züge bestellt. Die ICE-Linie Hamburg–Frankfurt/Main–Karlsruhe–Basel–Zürich–Chur wurde bereits ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 mit dem ICE4 gefahren. Im Juni 2020 folgte die ICE-Verbindung Berlin–Frankfurt/Main–Karlsruhe–Basel–Bern–Interlaken. Am 13. Juni 2020 war somit der letzte offizielle Einsatztag der

ICE1 in der Schweiz. Am 14. Juni wurde der Betrieb mit den ICE4 aufgenommen. Im vergangenen Jahr registrierte der Kanton Bern rund 185 000 Gäste aus Deutschland. Nach einem Rückgang aufgrund des hohen Frankenkurses im Jahr 2015 ist die Nachfrage bis zum Ausbruch der Coronakrise kontinuierlich angestiegen. Bereits im Januar 2017 weilte zum ersten Mal ein ICE4

für Testfahrten in der Schweiz. Dadurch, dass alle ICE4 schweiztauglich sind, erhofft man sich eine bessere Zuverlässigkeit der internationalen Verbindungen. Dennoch lief der Betrieb nach der Umstellung nicht reibungslos, sodass in den ICE-Verbindungen wiederum anderes Rollmaterial verkehrte.

Hans Roth



Bei strömendem Regen zeigt sich die letzte fahrplanmässige Verbindung mit einer ICE1-Garnitur am 13. Juni 2020 bei der Einfahrt in den Bahnhof Bern.



Am 8. Juli 2020 musste ein Reservpendelzug mit Einheitswagen I und Re 420 der S-Bahn Basel kurzfristig als ICE-Ersatzzug nach Chur eingesetzt werden.

Fotos: Julian Nyr



Zu Ende, aber noch nicht ganz: Am 4. Juli 2020 wurde noch einmal eine ICE1-Garnitur nach Interlaken geschickt.